

aktuell



Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Ingolstadt-Eichstätt e. V.

> Ausgabe: 01/2023 Geschäftsstelle: Auf der Schanz 43 a 85049 Ingolstadt Tel.: 0841 3109-2512 Fax: 0841 3109-2444 Vorsitzender: Karl-Heinz Bittl Geschäftsführerin: Sabine Biberger





Inhalt

1.	Grußwort	3
2.	Terminhinweise	4
3.	Sommerprogramm	
	♦ Betriebsbesichtigung bei Familie Walser, Theißing	5
	♦ Grundkurs Nähen	6
	 vlf-Tagesfahrt nach Straubing 	7
	♦ Floristikkurs – "Der Garten lässt grüßen" - Sommerstrauß	7
	♦ Dirndlnähkurs	8
	♦ Betriebsbesichtigungen des AKM im vlf Ingolstadt-Eichstä	tt
	- Besichtigung bei Anton Maier – Höfebauer, Eitensheim	8
	- Besichtigung des neuen "Haus des Waldes", Schernfeld	8
4.	Rückblick:	
	- Jahresmitgliederversammlung 2023	9
	- Online-Steuerversammlung	10
	- Dirndlkurs	11
	- Praxiskurs "Torte von A – Z"	12
	- Floristikkurs – "Frühlingshafte Türkränze	13
	- Abschluss Haushaltstraining	14 – 15
	- Jahresmitgliederversammlung des AKM	16 – 17
5.	Benutzung des Online-Portals für vlf Anmeldungen	18 – 19
6.	Informationen aus der Teilzeitschule Ingolstadt	20
7.	Informationen aus der Dr. Eisenmann-Landwirtschaftsschule	
8.	Hinweise aus der Abteilung 1 Förderung	22 – 24
9.	Hinweise aus der Abteilung 2	
	- Sachgebiet 2.1 Ernährung, Haushaltsleistungen	25 – 33
	- Sachgebiet 2.2 Landwirtschaft	34 – 37
10.	. Sonstiges	38

Liebe Mitglieder,

die Osterzeit ist geprägt von unserem Wunsch nach Frieden und friedvollem Zusammenleben. Schon seit Jahrzehnten gehen die Menschen an den Osterfeiertagen auf die Straße und demonstrieren für den Frieden auf der Welt. Die letzten Jahre wiegten wir uns sehr sicher. Der Ukrainekrieg jedoch zeigt uns, dass nichts selbstverständlich ist!

Wir leben in Zeiten der Veränderung – auch in unserer Verwaltung. Die Zusammenführung der beiden Ämter Ingolstadt und Pfaffenhofen mit ihren vielen Standorten muss intensiv begleitet werden. Strukturen ändern sich, Aufgaben ändern sich. Und so unterliegt auch die Zusammenarbeit des vlf mit dem Landwirtschaftsamt einem Wandel. Es gilt, teilweise neue Wege zu finden und sich anzupassen. So ist es einfach notwendig, die Anmeldemodalitäten für unsere Veranstaltungen zu digitalisieren. Ich bin sicher, dass dies gelingt. Denn auch im Bereich der Qualifizierungen Diversifizierung hat sich dieses System bewährt und wird von den Betriebsleitern und Betriebsleiterinnen bestens angenommen.

Da wir neben den schriftlichen vlf-Mitteilungen auch immer wieder neue aktuelle Termine, kurzfristige Änderungen oder Erinnerungen per E-Mail an die Mitglieder versenden, bitte ich Sie dringend Ihre E-Mail-Adresse der Geschäftsstelle zu melden! Senden Sie eine kurze Mail mit Namen und Adresse an Ingeborg Heigl, ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de. Dann profitieren Sie von einer schnellen und unmittelbaren Information durch die vlf-Geschäftsstelle. Zudem können wir per Mail immer den direkten Link zu einer Veranstaltung mitsenden. Das spart Ihnen Zeit!

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Lektüre des vorliegenden Rundbriefes. Wir haben im Sommerprogramm interessante Betriebsbesichtigungen und die Fahrt zum TFZ in Straubing.

Ich freue mich, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung zu sehen!

Für die bevorstehenden Ostertage wünschen Ihnen und Ihren Familien die Vorstandschaft, der Hauptausschuss und der Arbeitskreis Meister alles Gute und ein schönes und friedliches Osterfest!

Sabine Biberger Geschäftsführerin Karl-Heinz Bittl

1. Vorsitzender

Roswitha Hüttinger Stellvertretende Vorsitzende

Terminhinweise

- weitere Informationen im Heft (z. B. Anmeldung, Kosten etc.)

Termin	Thema	Ort
Mi 05.04.23 19:00 Uhr	Online-Schulung zur Eingabe des Mehrfach- antrags	Online
Di 18.04.23 13:30 Uhr	Betriebsbesichtigung bei Familie Walser	Theißing
Mo 08.05.23	Grundkurs Nähen (weitere Termine: 22. und 25. Mai	Ingolstadt
Di 16.05.23 14:00 Uhr	Infoveranstaltung zur Seminarreihe: Haus- wirtschaftliche Dienstleistungen – Professi- onell in die Selbständigkeit starten	Regensburg
Mi 17.05.23 18:00 Uhr	Betriebsbesichtigung Höfebauer	Eitensheim
Mo 19.06.23	Tagesfahrt nach Straubing	Straubing
Do 29.06.23 18:30 Uhr	Floristikkurs	Titting
Mi 16.08.23 18:00 Uhr	Besichtigung des neuen "Haus des Waldes" im Walderlebniszentrum Schernfeld	Schernfeld
Mo 25.09.23	Beginn des Lehrgangs zum/zur geprüften Natur und Landschaftspfleger/in	
Sa 21.10.23 12:30 Uhr	Dirndlnähkurs (weitere 5 Termine)	Ingolstadt

Per E-Mail geht es schneller!

Liebe Mitglieder!

Damit wir Ihnen Informationen möglichst schnell und kostengünstig geben können, bittet der vlf Sie um Ihre E-Mail-Adresse.

Um Übertragungsfehler zu verhindern, senden Sie uns einfach eine E-Mail-Nachricht (Test vlf IN-Ei) zu: Adresse AELF: ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de

Die vlf-Rundschreiben erhalten Sie selbstverständlich weiterhin in gedruckter Form.

Betriebsbesichtigung am 18. April 2023, 13:30 Uhr

mit Katharina und Matthias Walser,

Theißing – Römerstr. 8, 85098 Großmehring Treffpunkt zur Besichtigung am Schweinestall – Steinbruchstraße (gegenüber Maibaum) 700 m Ortsauswärts

Schweinehaltung, Strohschweine, Kartoffeln:

Wir besichtigen sowohl die moderne Schweinehaltung der Familie Walser, als auch ihren neuen 24/7-Hofladen mit Verarbeitungsküche und Lager, den sie in einem renovierten Nebengebäude eingerichtet haben. Katharina Walser setzt dabei auf modernste Technik beim Bezahlen: Der Kunde scannt seine Produkte selbst und kann anschließend per Bankkarte oder bar in einer Bezahlstation die Summe begleichen. "Walsers Feldfrüchte: Regional erzeugte und garantiert frische Produkte erhält man im Selbstbedienungs-Hofladen – den ganzen Tag, 7 Tage die Woche." Anschließend gemeinsame Brotzeit im Vereinsheim Theißing Anmeldung auf der vlf Homepage (www.vlf-bayern.de) oder per E-Mail unter ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de bis 16.04.2023



Matthias und Katharina Walser präsentieren mit Sohn Franz Josef einige Produkte ihres Hofladens.

Grundkurs Nähen

Der Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Ingolstadt-Eichstätt bietet an drei Abenden einen Anfängernähkurs Nähen an. Dabei werden Grundkennnisse im Umgang mit der Nähmaschine vermittelt und einfache Nähprojekte (Einkaufsbeutel, Kissen mit Hotelverschluss, Tischdecke mit Briefecken) erstellt. Es ist das Ziel einfache Näharbeiten selbstständig erstellen zu können.

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Material- und Einkaufsliste und weitere Informationen.

Beginn ist am Montag, 8. Mai 2023.

Ort: Landwirtschaftsschule Auf der Schanz 43,

85049 Ingolstadt

Termine: 08., 22. und 25. Mai 2023

Uhrzeit: jeweils von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Referentin: Michaela Ostler, Referentin für Ernährung und

Hauswirtschaft

Kosten für Kurs: 60 € für vlf-Mitglieder, (ohne Materialkosten) 70 € für Nichtmitglieder

Anmeldung per E-Mail: ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de

und gleichzeitige Überweisung der Kursgebühr auf das Konto des vlf: Konto-Nr. 4552903 bei der Volksbank-Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18, IBAN DE03 7216 0818 0004 5529 03, BIC GENO-

DEF1INP Verwendungszweck: "Grundkurs Nähen 2023".

Beachte: Die Anmeldung ist erst durch die Überweisung der Kursgebühr

fest gebucht.

vlf-Tagesfahrt nach Straubing am Montag, 19. Juni 2023

Programm-Ablauf

7:00 Uhr Abfahrt Eichstätt: Volksfestplatz 7:30 Uhr Abfahrt Ingolstadt: Saturnarena

10:00 - 12:15 Uhr Besichtigung des Technologie- und Förder-

zentrums (TFZ) im Kompetenzzentrum für Nach-

wachsende Rohstoffe (www.tfz.bayern.de),

Schulgasse 18, 94315 Straubing

12:30 Uhr *Mittagessen im Gasthaus Reisinger*,

Sossauer Platz 1, 94315 Straubing

14:15 -15:45 Uhr Stadtführung in Straubing

Anschließend Fahrt zum Bogenberg

16:00 - 16:30 Uhr Besichtigung der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg, Bogenberg 10, 94327 Bogen

Anschließend Rückfahrt nach Ingolstadt/Eichstätt - Ankunft ca. 19:00 Uhr Es fährt das Omnibusunternehmen Kammerbauer, Emsing (50-er Bus) Kosten (Busfahrt, Eintritt, Stadtführung) pro Person ca. 35 € für Mitglieder (ca. 40 € für Nichtmitglieder)

Anmeldung auf der vlf Homepage (<u>www.vlf-bayern.de</u>) oder per E-Mail unter ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de bis 12.06.2023

"Der Garten lässt grüßen" – Wie binde ich einen schönen Sommerstrauß?

Termin: Donnerstag, 29. Juni 2023, 18:30 Uhr

Ort: Gärtnerei Bauer, Titting

Referentin: Carolin Flieger

Teilnehmerzahl: max. 15

Teilnahmegebühr: ca. 20 € für Mitglieder und 25 € für Nichtmitglieder + Materialkosten (Material z. B. Blumen kann mitgebracht werden).

Anmeldung per E-Mail möglich unter ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de

Dirndlnähkurs:

Mit traditionellem Handwerk zu kreativen Unikaten

Meisterschneiderin Josefine Raith aus Geisenfeld-Parleiten legt ihren Schwerpunkt auf traditionelle Dirndl und Tracht. Sie lernen Schnitte auf eigene Maße individuell abzuändern, das Zuschneiden und das Anfertigen des kompletten Dirndls. Das Stoffeinkaufen bei der Referentin ist möglich.

Gute Nähkenntnisse und eine eigene Nähmaschine sind Voraussetzung.

Samstag, 21.10.2023 von 12:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr Beginn:

(weitere Termine: 28.10., 04.11. 11.11., 18.11. und 25.11.23)

Nähsaal der Landwirtschaftsschule Ingolstadt Ort:

Kursgebühr ohne Material: 145 €/Person für vlf-Mitglieder und

160 €/Person für Nichtmitglieder

Anmeldung per E-Mail möglich unter ingeborg.heigl@aelf-ip.bayern.de

Betriebsbesichtigungen des Arbeitskreises der Meister*innen

im vlf – Einladungen an die Mitglieder des AKM folgen per Post

Betriebsbesichtigung mit Anton Maier = Höfebauer,

Mühltaler Weg 1, 85117 Eitensheim

Feldroboting, Bio-Landwirtschaft

Anschließend Einkehr bei Gartengestaltung Naims Garten,

Sägewerkstr. 44, 85117 Eitensheim

Termin: 17. Mai 2023, 18:00 Uhr

Besichtigung des neuen "Haus des Waldes"

am Walderlebniszentrum Schernfeld, Erzweg, 85132 Schernfeld Das Haus des Waldes ist als Multifunktionsgebäude aus regionalen Hölzern in Massivbauweise mit schiebbaren Türen für Veranstaltungen gebaut worden.

Das WEZ bietet waldpädagogische Führungen und Veranstaltungen für die gesamte Bevölkerung an. "Unseren Wald erleben – das ist unser Motto" - Auch Gruppen wie Kindergärten, Schulen, Auszubildende, Firmen nutzen die Angebote.

Anschließend Einkehr im Waldgasthof zum Geländer

Termin: 16. August 2023, 18:00 Uhr

vlf-Mitgliederversammlung: Einblicke in die Rolle und Aufgabe der Bayerischen Vertretung in Brüssel

Nach zwei Jahren begrüßte Vorsitzender Karl-Heinz Bittl zahlreiche Ehrengäste bei der Jahresmitgliederversammlung des Verbandes für landwirtschaftliche Fachbildung in Hofstetten.

Referent war Dr. Christoph Härle, der als Vertreter des Bayerischen Staatsministeriums für Landwirtschaft in Brüssel tätig ist. In seinem Referat informierte er über die Rolle und Aufgabe der Bayerischen Vertretung. Er beschreibt seine Arbeit dort als Einholung von Informationen und Austausch zwischen den Ländervertretern, Interessensvertretern und den Entscheidungsträgern. Und dieser Austausch gelingt vorzüglich mit authentischen Veranstaltungsformaten. So lädt das Land Bayern in Brüssel jährlich zu einem bayerischen Maibaum-Fest ein! Aber seine Aufgabe ist es auch, Informationen aufzuarbeiten und regelmäßig als "Europabericht" der Bayerischen Staatsregierung, allen bayerischen Landtagsabgeordneten und den bayerischen Verwaltungen zur Verfügung zu stellen. In ihren Abschlussworten betonte die stellvertretende Vorsitzende im vlf, Roswitha Hüttinger, sie hoffe, dass durch die Aktivitäten der Bayerischen Vertretung mehr faktenbasiertes Wissen bei den EU-Abgeordneten in ihren Entscheidungen berücksichtigt werden! Sabine Biberger, Geschäftsführerin



Bild: Ulrike Bittl

Mit regionalen
Produkten bedankten
sich die Vorsitzenden
Johannes Schmid,
Karl-Heinz Bittl,
Geschäftsführerin
Sabine Biberger und
Roswitha Hüttinger
bei Referenten Dr.
Christoph Härle für
seinen überaus
interessanten Vortrag. (von rechts)

Erfolgreiche Online-Steuerversammlung mit dem landwirtschaftlichen Buchführungsdienst von Albert und Gerhard Meier, Beilngries-Grampersdorf

Aktuelle Themen rund um die Steuer sind für unsere Mitglieder immer interessant und die Vorträge unserer regionalen Steuerberater waren stets gut besucht. Jedoch, seit pandemiebedingt die Steuerversammlung des vlf als Online-Videokonferenz angeboten wird, steigen die Teilnehmerzahlen enorm! So nahmen im Februar 90 Mitglieder bei der Online-Steuerversammlung mit Juniorchef Gerhard Meier teil. Die Geschäftsführung und Vorstandschaft sind überzeugt, dass das Online-Angebot für dieses spezielle Thema absolut sinnvoll ist. "Man kann zu Hause zu zweit vor dem Bildschirm sitzen und sieht alle Informationen auf den Folien besser und detaillierter als in einer Versammlung vor Ort", findet Vorsitzender Karl-Heinz Bittl.

Sabine Biberger, Geschäftsführerin



Bild: Ulrike Bittl

Die Vorsitzenden Karl-Heinz Bittl und Roswitha Hüttinger und Geschäftsführerin Sabine Biberger bedankten sich bei Albert Meier für das erfolgreiche Online-Angebot.

Dirndlnähkurse



Gruppenbild des Dirndlnähkurses vom Januar/ Februar 2023. Acht Damen (eine fehlt auf dem Bild) haben Dirndls, Hopfentracht, Jacken und Westen genäht. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.



7 Absolventen des letzten und eine Absolventin des jetzigen Teilzeitkurses begannen jetzt nochmals einen Dirndlnähkurs unter der Anleitung von der Trachtenschneidermeisterin Frau Josefine Raith.

Beim ersten Kurstag wurden die Dirndl, Mieder und Röcke zugeschnitten, bereits geheftet und abgesteckt.

Nachgefragte Praxiskurse "Torte von A – Z" mit Konditorin Karin Wittmann

Kurs am 11. Februar 2023 mit 15 Teilnehmern



Die fleißigen Teilnehmerinnen schufen mit der Konditorin Birgit Wittmann herrliche Backwerke. Mit dem Backen des Bisquitbodens, herstellen der Buttercreme, füllen und verzieren gelangen sehr schöne und sicher auch leckere Torten. Die Sonntagstorte war somit nach dem Samstagsnachmittag gesichert.

Kurs am 11. März 2023 mit 17 Teilnehmern





Bereits zum dritten Mal gingen 17 backbegeisterte Damen und dieses mal auch ein Herr stolz mit ihrer Sonntagstorte nach Hause. Insgesamt nahmen 38 Personen an den 3 Kursnachmittagen teil.

Floristikkurs "Frühlingshafte Türkränze – klassisch oder modern" Die 12 Teilnehmerinnen banden an einem Abend unter der Anleitung von Floristin Steffi Geyer wunderschöne Türkränze, jede für sich passend, ganz individuell. Sichtbar zufrieden präsentierten sie ihre Ergebnisse!







Berichte Praxiskurse: Stellvertretende Vorsitzende Roswitha Hüttinger

Abschluss Haushaltstraining mit Verabschiedung der langjährigen Referentinnen Anita Lehmeyer und Elisabeth Hainzlmaier



Die Vorsitzenden Karl-Heinz Bittl und Roswitha Hüttinger sowie Geschäftsführerin Sabine Biberger bedankten sich bei Anita Lehmeyer und Elisabeth Hainzlmaier für ihre so lange und erfolgreiche Organisation des Haushaltstrainings!

16-mal führten die beiden Hauswirtschaftsmeisterinnen Anita Lehmeyer aus Walting-Rapperszell und Elisabeth Hainzlmaier aus Vohburg-Oberhartheim das Haushaltstraining als Seminarreihe für den vlf Ingolstadt-Eichstätt durch! Anita Lehmeyer absolvierte nach ihrem Besuch der Teilzeitschule Hauswirtschaft und des Meisterlehrgangs auch noch die Qualifizierung zur Referentin für Ernährung und Hauswirtschaft. Das Konzept für ein Haushaltstraining mit 10 Abenden in Küchenpraxis und Hausund Textilpflege konnten sie von den Lehrkräften der Hauswirtschafts-

VLF-Rückblick

schule übernehmen. Und so starteten die beiden 2007 erfolgreich mit dem ersten Kurs. Inzwischen hatte sie schon die "Kinder" von ehemaligen Kursteilnehmern dabei! Dabei gab es immer wieder Versuche, bestimmte Zielgruppen anzusprechen: So wurde z. B. 2018 ein Haushaltstraining nur für Männer angeboten. Die Erfahrung zeigte aber, dass das Bedürfnis nach Grundlagen beim Kochen und in der Hauswirtschaft in allen Bevölkerungsgruppen gleichermaßen besteht.

Und deshalb ist auch das Konzept eines Haushaltstrainings mit der Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen in den Bereichen Kochen, Wäschepflege und Hausreinigung so erfolgreich!



Gruppenbild mit Kursteilnehmern 2023 (Bild: Biberger) Eine gemischte Gruppe: Männer und Frauen - alt und jung – Erfahrene oder Neulinge waren die Teilnehmer beim Haushaltstraining 2023.

Die vlf-Vorsitzende, Roswitha Hüttinger, hat sich intensiv um Nachfolgerinnen zur weiteren Durchführung eines Haushaltstrainings bemüht: Die erfahrenen Referentinnen Manuela Koch aus Adelschlag und Elisabeth Diepold aus Eitensheim werden zukünftig das Haushaltstraining für unseren vlf durchführen.

Sabine Biberger, Geschäftsführerin

Nur die Landwirte können die Welt ernähren: Der Arbeitskreis der Meister in Land- und Hauswirtschaft Ingolstadt-Eichstätt informierte seine Mitglieder über Selbsthilfeprojekte der Maschinenringe in Afrika

Vorsitzender Matthias Walser begrüßte zahlreiche Ehrengäste und freute sich über das große Interesse. In ihren Grußworten zeigte sich Eva Gottstein, Ehrenamtsbeauftragte der bayerischen Staatsregierung beeindruckt darüber, welch großer Verein hinter dem vlf-Verband bayernweit steht und bedankte sich bei der Vorstandschaft für ihr Engagement: "Sie sind die soziale Basis mitten in unserer Gesellschaft", findet Gottstein. Landrat Alexander Antesberger betonte, dass die Aus- und Weiterbildung wie in allen Wirtschaftszweigen auch in der Landwirtschaft enorm wichtig ist: "Das Rad der Zeit dreht sich immer schneller", so der Landrat. Zudem unterliegt die Landwirtschaft politischen Ideologien und muss sich für ihre Arbeit rechtfertigen. Die Verwaltung des Landkreises habe keine direkte Verantwortung für die Landwirte, jedoch indirekt, z. B. das Bauamt bei Genehmigungen von Baumaßnahmen oder die Lebensmittelüberwachung bei Betriebskontrollen. Außerdem ist der Landkreis Träger des Schulgebäudes der Landwirtschaftsschule, Abteilung Hauswirtschaft, in deren Räumen auch der BILA-Kurs Landwirtschaft stattfindet.

Petra Praum, Bereichsleiterin Landwirtschaft am AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen informierte über aktuelle Ausbildungszahlen, die erfreulicherweise in den letzten Jahren konstant geblieben sind. Der BILA-Kurs in der Region 10 mit ca. 40 Plätzen ist bereits bis 2024 ausgebucht.

In ihrem überaus interessanten Referat berichtete Lena-Maria Ruß, Leiterin im Entwicklungsmanagement der Maschinenringe Deutschland, über die größten Herausforderungen in der Landwirtschaft in afrikanischen Ländern am Beispiel Senegal. Grundsätzlich gäbe es nämlich genügend Fläche und Wasser für eine Landnutzung. Jedoch gibt es keine Technik, um das Land zu bearbeiten. Deshalb liegt ca. 80 % fruchtbarer Boden brach. Die Landbevölkerung arbeitet nur mit einfachsten Geräten – das ist zwar zur Ernährung der eigenen Familie ausreichend - aber nicht, um die gesamte Bevölkerung mit Lebensmitteln zu versorgen. Hier setzt der Ma-

VLF-Rückblick

schinenring an: "Wir sehen unsere Aufgabe in der Entwicklungshilfe darin, alle Landwirte am technischen Fortschritt teilhaben zu lassen", so Ruß. Im Senegal wurden inzwischen 57 Dorf-Maschinenringe von ihrem Team aufgebaut und erreichen damit 16.000 Landwirte! Sie unterstützen die Geschäftsführer bei Gründung und Betreibung der lokalen Dorf-Maschinengemeinschaften. Diese vermitteln die Geräte und übernehmen die Abrechnung. Die Erfahrung zeigt, dass einfache, alltägliche Maschinen die größten Effekte erzielen, weil diese vor Ort gebaut bzw. repariert werden können. Wichtig seien engagierte Menschen vor Ort, die überzeugen können und die Organisation übernehmen. "Sie sind der Schlüsselfaktor für den Erfolg", so die Referentin. Das Ziel ihrer Organisation ist ein flächendeckendes Maschinenring-Angebot im Senegal aufzubauen, so dass dort in 10 Jahren niemand mehr an Hunger sterben muss!



Geschäftsführerin Sabine Biberger (links) und Vorsitzender Matthias Walser (3. v. links) bedankten sich für den engagierten und informativen Vortrag bei Lena-Maria Ruß mit einem Spendenbetrag für ihre Selbsthilfeorganisation der Maschinenringe. Die Grußworte sprachen Landrat Alexander Anetsberger (2. v. links), MdL Eva Gottstein und Schulleiterin Petra Praum (rechts).

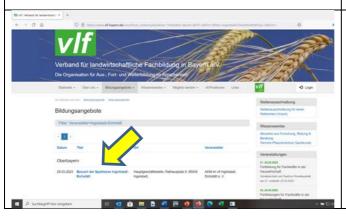
Bitte nutzen Sie das Online-Portal des vlf Bayern für Anmeldungen zu unseren Veranstaltungen!

Die Nutzung digitaler Anmeldeportale nimmt in allen Bereichen zu. Eine telefonische Entgegennahme von Anmeldungen ist zeitaufwändig und generiert häufig Fehler bei den Anmeldedaten. Außerdem ist eine ständige Präsenz in der vlf-Geschäftsstelle nicht mehr möglich.

Erläuterungen zur Online-Anmeldung vlf-Veranstaltungen und Arbeitskreis Meister/innen-Veranstaltungen:



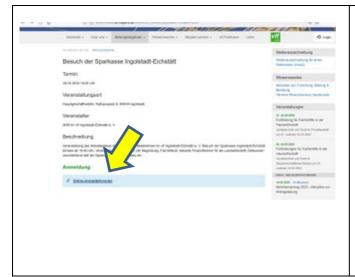
- 1. Homepage: www.vlfbayern.de
- Sie wählen Bildungsangebote
- 3. Gehen Sie auf "Liste filtern"
- Geben Sie hier als Veranstalter "Ingolstadt-Eichstätt" ein



Nun erscheinen alle eingetragenen Termine unseres vlf und des Arbeitskreis Meister/innen.

> Klicken Sie den gewünschten Termin an

Nutzung Online-Portal des vlf – Tipps und Hinweise



Dann öffnet sich der Termin mit allen Details zu Uhrzeit, Veranstaltungsort und einer Beschreibung.

- 6. Wählen Sie "Online-Anmeldung"
- 7. Hier geben Sie alle Ihre Daten ein und wählen "Abschicken".

Nun kann unsere Geschäftsstelle in Ingolstadt sehr einfach eine gesamte Teilnehmerliste erstellen.

Tipp: Wenn die Geschäftsstelle Ihre E-Mail-Adresse hat, erhalten Sie stets den direkten Link zu unseren Veranstaltungen – einfach draufklicken und anmelden!

Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit durch Nutzung der Online-Anmeldung!

Sabine Biberger, vlf-Geschäftsführerin

Info vom vlf Landesverband

Ab April wird der Landesverband eine spezielle Homepage mit Infos zu verschiedenen Fortbildungsmaßnahmen freischalten: https://vlf-think.de Reinschauen lohnt sich!

Die Seite wird auch über https://www.vlf-bayern.de/ erreichbar sein.

Erfolgreicher Auftritt der Studierenden beim Ball der Landwirtschaft in Ingolstadt

Eloquent präsentierte die Semestersprecherin Doris Jelinek ihre Mitstudierenden. Anschließend performten sie gemeinsam ihren Tanz zum Song "Jerusalema", ausgestattet mit weißen Geschirrtüchern. Studierende des letzten Teilzeitsemesters nahmen ebenfalls teil. In ihrer Schulzeit gab es leider keinen Ball der Landwirtschaft! Bei der Zugabe motivierten die Studierenden einige Ehrengäste aus dem Saal zum Mitmachen. "Es war ein rundum gelungener Beitrag unserer Studierenden und eine Werbung für unsere Teilzeitschule", findet Christine Schwarzmeier, stellvertretende Schulleiterin.



Bild: Biberger

Kräftigen Applaus erhielten die Studierenden der Hauswirtschaftsschule Ingolstadt für ihre schwungvolle Vorstellung. vlf-Vorsitzender Karl-Heinz Bittl (rechts) bedankte sich für ihre mitreißende Einlage!

Abteilung Landwirtschaft - Erfolgreicher Nachwuchs

24 Studierende an der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen haben ihre Ausbildung zu staatlich geprüften Wirtschafterinnen und Wirtschaftern für Landbau beendet. Die besten drei Absolventen in diesem Jahrgang stammen aus drei verschiedenen Landkreisen: Maximilian Huber aus Lohwinden (Landkreis Pfaffenhofen) mit einem Notendurchschnitt von 1,62, gefolgt von Johannes Reich aus Weiding (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen) mit 1,75 und Markus Goldbrunner aus Au i.d. Hallertau (Landkreis Freising) mit 1,87. Der verabschiedete Jahrgang setzte sich aus acht Studierenden aus dem Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm, fünf Studierenden aus dem Landkreisen Dachau, Freising, Kelheim und Starnberg sowie jeweils einem Studierenden aus den Landkreisen Aichach-Friedberg, Eichstätt und Fürstenfeldbruck zusammen. Dies ist ein Beweis für die überregionale Bedeutung des Schulstandorts in Pfaffenhofen.



von links: Karl-Heinz Bittl, vlf Vorsitzender; Stilla Brandl, Kreisbäuerin; Simon Finkenzeller, Absolvent aus Stammham Lkr. El; Johannes Scharl, Kreisobmann Lkr. El

Im Laufe der zweijährigen Weiterbildung an der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen haben sich die Studierenden intensiv mit ihrem eigenen Betrieb auseinandergesetzt. Die zunehmend größer werdenden Herausforderungen in der Landwirtschaft waren ein wichtiger Gegenstand während der Unterrichtszeit an der Landwirtschaftsschule. So wurden Themen wie z. B. die Wirtschaftlichkeit, der Ressourcenschutz, die Umsetzung von Tierwohl sowie die Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft ausführlich behandelt und diskutiert.

GAP-Reform ab 2023

Voraussetzung für den Erhalt von EU-Zahlungen ab 2023 ist die Einhaltung der Konditionalität. Die Anforderungen der Konditionalität bestehen aus den Grundanforderungen an die Betriebsführung (GAB), den Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) und ab 2025 den Regelungen zur Beschäftigung von Arbeitnehmern, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie den Mindestvorschriften für Arbeitsmittel (Soziale Konditionalität).

Die Grundanforderungen an die Betriebsführung beinhalten u. a. Anforderungen aus bestehendem Fachrecht, z. B. Regelung zur Düngung und zum Pflanzenschutz, Tierseuchen.

Die Standards für den guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand von Flächen (GLÖZ) bestehen aus Erhalt von Dauergrünland (GLÖZ 1), Kohlenstoffreiche Böden (GLÖZ 2), Abbrennen von Ackerstoppeln (GLÖZ 3), Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4), Erosion (GLÖZ 5), Mindestbodenbedeckung (GLÖZ 6), Fruchtwechsel (GLÖZ 7), Nichtproduktive Ackerflächen (GLÖZ 8) und Verbot der Umwandlung von umweltsensiblen Dauergrünland (GLÖZ 9).

Zusätzliche Leistungen können gewährt werden, wenn man freiwillig jährlich bestimmte Ökoregelungen (ÖR) einhält. Diese sind **ÖR 1 Ackerbrachen** (max. 6 % der Ackerfläche über die Verpflichtung 4 % der Ackerfläche bei GLÖZ 8), ÖR 2 Vielfältige Kulturen im Ackerbau, ÖR 3 Agroforstbewirtschaftung, ÖR 4 Grünlandextensivierung, ÖR 5 Kennarten im Dauergrünland, ÖR 6 Pflanzenschutzmittelverzicht, ÖR 7 Bewirtschaftung von Flächen in Natura 2000 Gebieten.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte aus den Merkblättern zum Mehrfachantrag

Nichtproduktive Ackerflächen (GLÖZ 8)

Im Antragsjahr 2023 können unter bestimmten Voraussetzungen zum Erreichen der verpflichteten vier Prozent Stilllegung auch Getreide einschließlich Futtergetreide, Sonnenblumen und Leguminosen angerechnet werden. Formal wird somit nicht die Brache-Vorschrift vier Prozent ausgesetzt, sondern geregelt, welche produzierenden Früchte zur Erfüllung die-

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm - Bereich Landwirtschaft – Abt. 1 - Förderung

ser Brache-Vorgabe angerechnet bzw. nicht angerechnet werden können. Nicht anrechenbar sind Mais, Sojabohnen und Niederwald mit Kurzumtrieb.

Die Anrechnungsmöglichkeit von Getreide einschließlich Futtergetreide, Sonnenblumen und Leguminosen ist jedoch **nicht** möglich, wenn der Betrieb entweder die Möglichkeit der ÖR 1 (freiwillige Brache auf Ackerflächen) beantragt oder über Flächen verfügt, welche in den Jahren 2021 **und** 2022 stillgelegt waren und diese Flächen bzw. Teile davon im Jahr 2023 nicht mehr brachliegen, sondern produktiv genutzt werden. Zu diesen maßgeblichen Bracheflächen zählen nachfolgende Nutzungscodes: 062, 065, 066, 545, 590 und 591.

Nur wenn diese Flächen auch im Jahr 2023 stillgelegt werden, kann die Ausnahmeregelung zu GLÖZ 8 in Anspruch genommen und die o. g. Früchte auf die vier Prozent angerechnet werden. Flächen, für die bis einschließlich des Antragsjahres 2022 Zahlungen für AUKM (KULAP, VNP) geleistet wurden, müssen nicht erneut brachgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannte Regelung bzgl. der Stilllegungsjahre 2021 und 2022 unabhängig davon ist, wer diese stillgelegt hat. Das heißt, sollten Sie neue Flächen ab 2023 gepachtet haben, die vom Vorbewirtschafter in den Jahren 2021 und 2022 stillgelegt wurden, dürfen Sie diese, sofern Sie die Ausnahmeverordnung zu den Stilllegungsflächen in Anspruch nehmen wollen, nicht produktiv nutzen.

Bitte beachten Sie des Weiteren zum einen, dass nun auch Ökobetriebe stilllegen müssen und zum anderen, dass nur mehr Betriebe bis 10 ha Ackerfläche von der Stilllegung befreit sind.

Mehrfachantragstellung (MFA) 2023

Im Zeitraum zwischen dem 20. März bis 15. Mai 2023 ist die fristgerechte Antragstellung des MFA 2023 möglich. Sofern Sie den Antrag mit Hilfe Ihres Sachbearbeiters stellen wollen oder Fragen zum Antrag haben, möchten wir Sie explizit darauf hinweisen, dass dies grundsätzlich nur zu dem vorgegebenen Termin möglich ist. Diesen finden Sie entweder im Anschreiben von Frau Staatsministerin Michaela Kaniber oder in iBALIS unter Betriebsinformation. Sollten Sie den Termin aus wichtigen persön-

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm - Bereich Landwirtschaft – Abt. 1 - Förderung

lichen Gründen nicht in Anspruch nehmen können, ist eine frühzeitige Verlegung nach Rücksprache mit Ihrem Sachbearbeiter erforderlich.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie zudem nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass eine Abgabe des Mehrfachantrages am Amt aus datenschutzrechtlichen Gründen **nicht** möglich ist.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen der letzten Jahre, bieten wir Ihnen auch für dieses Jahr an, die in iBALIS angebotene Fernunterstützung (AnyDesk) wahrzunehmen.

Entgegen der ursprünglichen Festlegung zählt Mais und Hirse bei der Ökoregelung ÖR2 "Anbau vielfältiger Kulturen" nicht zum Getreideanteil. Somit gilt hier die gleiche Regelung wie bei den KULAP-Fruchtfolgen. Eine Kombination der Maßnahmen ist nun leichter möglich.

Info zur digitalen Mehrfachantragseingabe

Online-Schulung zur Eingabe des Mehrfachantrags am

Mittwoch, 05.04.2023, 19.00 Uhr; Link zum Beitritt:

https://fueak.webex.com/fueak/j.php?MTID=m752d6edcf06b254322e8d9 03b8b2e6ee

Der Link befindet sich auch auf der Homepage des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen (www.aelf-ip.bayern.de)

Klärschlammausbringung und KULAP

Wird eine KULAP-Maßnahme mit Verpflichtungsbeginn ab 2023 abgeschlossen, gilt das Verbot der Klärschlamm-/Fäkalienausbringung im ganzen Betrieb für alle Flächen des Betriebes (auch für Altmaßnahmen).

Das Verbot der Klärschlammausbringung auf betrieblichen Flächen betrifft <u>auch</u> den Schlamm/die Fäkalien aus Kleinkläranlagen, Hauskläranlagen bzw. Dreikammerklärgruben von Anwesen, die nicht an das öffentliche Abwassernetz angeschlossen sind.

Die Ausbringung von Überwasser/Grauwasser aus den Kleinkläranlagen ist weiterhin förderunschädlich.

Urkundenverleihung mit Staatsministerin Michaela Kaniber

Rund 100 frischgebackene UnternehmerInnen aus den Bereichen Bauernhofgastronomie, Soziale Landwirtschaft, Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Erlebnisbauernhof kamen zur Verleihung der Urkunden in der Hofkirche München zusammen. "Es gibt so vielfältige Möglichkeiten, passende Angebote für den eigenen Betrieb zu entwickeln. Unsere Landwirtinnen und Landwirte sind echte Macherinnen und Macher. Ich bin begeistert, mit welchem Ideenreichtum sie nicht nur ihren Betrieb, sondern den ländlichen Raum in Bayern damit bereichern", sagte die Ministerin in ihrer Laudatio.



Bild: Biberger

Alice Franke, Regierung Oberbayern (links) und Sabine Biberger gratulierten den Unternehmerinnen aus dem Landkreis Eichstätt: (v. links nach rechts) Kerstin Bittlmayer, Anna Amler, Maria Sterler und Kathrin Voreck.

Abschluss beim Kurs für einen erfolgreichen Hofladen

20 Direktvermarkter aus ganz Bayern nahmen an der 12-tägigen Seminarreihe "Betriebszweigentwicklung Direktvermarktung" teil. Es geht um Themen wie Umfeldanalyse, Kundenkommunikation, Kalkulation von Preisen, Lebensmittelhygiene und Qualitätsmanagement.



Bild: Biberger

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Kurses erhielten die Zertifikate von Sachgebietsleiterin Andrea Kellermann, AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen (links) und den Seminarleiterinnen Sabine Biberger und Franziska Pechtl (2. u.3. v. links) überreicht. Karin Altinger (2.v. rechts) von der Regierung von Oberbayern und Kristina Hofmann (rechts), Referentin für Bürokratieabbau an der Bayerischen Staatskanzlei gratulierten herzlich.

Der Seminarabschluss fand beim Beckerwirt in Böhmfeld statt. In ihrer Begrüßung betonte Sachgebietsleiterin Andrea Kellermann, dass sie begeistert ist, was die teilnehmenden Betriebe alles auf die Füße stellen. "Sie leben Regionalität und bieten den Verbrauchern echte Nahversorgung", so Kellermann. "Sie haben sich inklusive Vorbereitung und Erstellen eines

Betriebskonzeptes mehr als 12 Tage vom Betrieb freigenommen – das war sicher nicht immer leicht!" Karin Altinger von der Heimatagentur für regionale Wertschöpfung an der Regierung von Oberbayern beglückwünschte ebenfalls die Kursteilnehmer. Sie zeigte sich vor allem über die vielen unterschiedlichen Betriebskonzepte beeindruckt.

Aus der Region 10 nahmen teil: Stefanie Heinrich (Gachenbach), Lisa Neuger (Ingolstadt-Mailing), Rita Heinrich (Hepberg).

Eine neue Seminarreihe startet im Oktober 2023. Info unter: www.aelf-ip.bayern.de.

Mitgliederversammlung mit Neuwahlen beim Köschinger Bauernmarktverein

Vorsitzender Johannes Schmid konnte neben den Vertretern der Marktbeschicker, auch den stellvertretenden Bürgermeister Georg Liebhard vom Markt Kösching, Fördermitglied Karin Meier der FU Kösching und Beraterin Sabine Biberger vom AELF Ingolstadt begrüßen. Schmid nutzte die Gelegenheit sich im Namen des Vereins bei Georg Liebhard für die gute und reibungslose Zusammenarbeit in Hinsicht Parksperrung mit dem Markt Kösching und für die Beschilderung an den Ortseingangstafeln zu bedanken.

Sabine Biberger informierte über Aktuelles von der Landwirtschaftsverwaltung: Direktvermarktung ist ein wichtiger Schwerpunkt in der Bayerischen Staatsregierung. So wurde der Fachbereich Diversifizierung an der Bayerischen Landesanstalt mit externem Personal aufgebaut. Und an den Regierungen gibt es eine neue Stelle "Heimatagentur", in Oberbayern ist diese mit Karin Altinger besetzt. Ihre Aufgabe ist es, überregionale Projekte voranzubringen und die jeweiligen Protagonisten zu vernetzen. Aktuelle Trends sind weiterhin der 24/7-Hofladen/Verkaufsautomat. Auch im Landkreis Eichstätt sind einige landwirtschaftliche Betriebe mit dieser Verkaufsform neu in die Direktvermarktung eingestiegen. Ebenfalls ein Trend ist der "digitale" Einkaufskorb, also die Online-Bestellung mit Abholung oder Lieferung von Lebensmitteln. Im Landkreis Pfaffenhofen hat sich hier der

Verein "Pfaffenhofener Land" gegründet und bietet seinen Mitgliedern eine gemeinsame Onlineplattform und die Organisation und Logistik als Service an.

Die bestehende Vorstandschaft bleibt als Team bestehen. Und so verabschiedete Johannes Schmid als alter und neuer Vorsitzender die Teilnehmer der Versammlung!



Bild: Frühmorgen

Die Vorstandschaft bedankte sich bei Sabine Biberger für die kontinuierliche Unterstützung: (v. links nach rechts) Marina Landes (Kassier), Nicole Kettner (Schriftführerin), Heinrich Schmutz (2. Vorsitzender) und Johannes Schmid (1. Vorsitzender).

Oberbayerischer Direktvermarktertag 2023

Die Tagung für Direktvermarkter stand unter dem Motto "Die Eigenmarke als Teil meines Marketings". Dazu referierte Corinna Stenzel, Coach für Persönlichkeitsentwicklung. Sie beschreibt die Bedeutung der Persönlichkeit von Landwirten und Bäuerinnen als wichtigen Teil der Marke in der Vermarktung und ermunterte die Teilnehmer mit verschiedenen Übungen ihre Individualität anzuerkennen, zu schätzen und erfolgreich zu vermark-Regionale Nahversorgung wird auch in der politischen Diskussion immer wichtiger. Es stellten sich zwei innovative 24/7 Shop-Systeme vor: Die Kistenkrämer in Regensburg sowie die Dorfladenbox aus Untermeitingen. Letztere wird von der Bäuerin Jana Rid geführt, die dadurch einen echten Beitrag zur Nahversorgung in ihrem kleinen Ort leistet. Der Zugang in die Dorfladenbox ist jedoch nur nach Anmeldung in einer App per Handy möglich und die Waren können nur elektronisch mit der Bankkarte bezahlt werden. Dies ist also ein sehr einbruchsicheres System. Dagegen ist der KistenKrämer-SB-Hofladen bei Regensburg für jeden offen zugänglich.



Christoph Mayer referierte überzeugend von seinem System "Die KistenKrämer".

Geschäftsführer Christoph Mayer macht mit dem Motto "Der KistenKrämer - die Revolution der Nahversorgung" Werbung! In einer Vertrauenskasse

kann sowohl bar als auch elektronisch bezahlt werden. Auf Nachfrage berichtete er, dass es bisher keine nennenswerten Geschäftsschädigungen durch nichtzahlende Kunden gäbe. Eine Videokamera ist gut sichtbar außen und innen installiert. Die Gegenüberstellung dieser beiden Systeme war für die Tagungsteilnehmer sehr interessant!

Mitgliederversammlung der Direktvermarkter beim Hofcafé Heindl Hof in Gerolfing

Nach der satzungsgemäßen Versammlung, durch die die Vorsitzende Nicole Kettner führte, informierte Beraterin Sabine Biberger (AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen) z. B. über das 30-jährige Jubiläum des Beilngrieser Bauernmarktes und dem bevorstehenden RegioMarkt in Kipfenberg. Thomas Rieder (Landratsamt Eichstätt) gehört neu dem Team der Lebensmittelüberwachung (LMÜ) im Landkreis Eichstätt an. Rieder warb dafür, sich aktiv bei der LMÜ vor geplanten Änderungen oder Umbauten zu melden und nachzufragen: "Wir unterstützen Sie gerne im Vorfeld bei Ihrem Vorhaben", so Rieder.

Der Geschäftsführer des Naturpark Altmühltals, Christoph Würflein, warb für die neue Marke "Altmühltaler Weiderind". Der Naturpark sei "Pate" des Projektes und kümmert sich um das Marketing und die Qualitätsvorgaben. Geleitet wird der Verein von einer Unternehmergemeinschaft (UG), der sowohl Landwirte als auch Metzger angehören. Die Weiderinder müssen keiner bestimmten Rinderrasse angehören, jedoch ist die Gewichtsklasse relevant. Sie müssen nicht zwingend ganzjährig auf der Weide stehen und dürfen mit Grasschnitt oder Heu zugefüttert werden. Die Schlachtung muss als sog. "Weideschlachtung" erfolgen und das Rind muss anschließend innerhalb einer Stunde bei der Metzgerei zur Zerlegung sein. Ein mobiler Schlachtanhänger wurde extra für die Betriebe angeschafft. Es werden weitere Vertragspartner unter Landwirten, Metzger, Vertreiber und Gastronomen gesucht, die sich am Projekt beteiligen. Infos unter: www.altmuehltaler-weiderind.shop/

Dr. Andrea Funk stellte das Konzept von Organic Garden vor. Gegründet im Jahr 2019 hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, Menschen für eine Ernährung zu begeistern, die gesund, umweltschonend und lecker zugleich ist. Um sicherzustellen, dass die Lebensmittel, die auf der Farm produziert werden, auf direktem Weg bei den Verbrauchern ankommen, hat das junge Unternehmen in den letzten Jahren bereits diverse Vertriebswege geschaffen. Neben mehreren Eatery-Standorten in der Region München/Ingolstadt bietet Organic Garden auch Großverpflegungslösungen für Schulen, Unternehmen und Pflegeeinrichtungen an. "Sie sind durchaus gefragte Partner als regionale Lieferanten für hochwertige Lebensmittel", so Dr. Funk. Sehr überzeugend erläuterte sie den Grundgedanken von Organic Garden: "Wir denken Ernährung neu – und vor allem ganzheitlich!" Infos siehe: https://www.organicgarden.de/



Die Vorstandschaft mit den Referenten der Tagung, die zur Anschauung gleich ihre Produkte mitbrachten. (v.li-re) Barbara Bonschab, Johannes Schmid, Christoph Würflein, Margot Kropac, Dr. Andrea Funk, Nicole Kettner und Sabine Biberger.



Martin Heindl (links) zeigte den Besuchern seine großen Gewächshäuser für Tomaten.





Tochter Maria Heindl informierte über die Produktauswahl und Angebote in ihrem großen Hofladen. Begeistert zeigten sich die Teilnehmer über das modern gestaltete Hofcafé mit seiner Terrasse im geschützten Innenhof und einer großen Spiellandschaft für Kinder.

Seminarreihe: Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Professionell in die Selbständigkeit starten – Infoveranstaltung am 16. Mai 2023

Die Nachfrage nach hauswirtschaftlichen Dienstleistungen ist enorm. Einkaufen, Speisen zubereiten, putzen, Kinder betreuen oder hilfsbedürftige Haushaltsmitglieder begleiten – damit werden zunehmend hauswirtschaftliche Dienstleister beauftragt. Bei einem 10-tägigen Seminar zur Unternehmensentwicklung erfahren Fachkräfte der Hauswirtschaft alles, was sie für ein eigenes Unternehmenskonzept benötigen: Von den rechtlichen Rahmenbedingungen über das Marketing bis hin zur Kundenorientierung. Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regensburg-Schwandorf stellt bei einer Informationsveranstaltung Ablauf und Inhalt der Seminarreihe vor. Außerdem berichten zwei Unternehmerinnen von ihren Erfahrungen als selbständige hauswirtschaftliche Unternehmerinnen.

Die Infoveranstaltung findet am Dienstag, 16.05.2023 um 14 Uhr, am AELF Regensburg-Schwandorf, Lechstraße 50, 93057 Regensburg statt. Die Teilnahme an der Infoveranstaltung ist kostenlos.

Weitere Infos und Anmeldung unter: https://www.aelf-rs.bayern.de/landwirtschaft/erwerbskombination/324543/index.php

Netzwerk Junge/Eltern/Familien Ernährung und Bewegung

Im Februar 2023 ist das neue Programm für Junge Eltern und Familien mit Kindern bis 3 Jahren Ernährung und Bewegung wieder gestartet. Der Bereich Ernährung ist mit standardisierten Angeboten zur Säuglingsernährung, Beikost, Übergang zum Familientisch und der Kleinkinderernährung vertreten.

Dies wird in Online- und Praxisveranstaltungen angeboten.

Darüber hinaus finden Bewegungsangebote für Kleinkinder mit Eltern statt.

Das gesamte Angebot mit allen Terminen, weiteren Details und Anmeldemöglichkeiten finden Sie unter www.aelf-ip.bayern.de/ernaehrung/familie

Bayerisches Programm Tierwohl (BayPro Tier): auch für andere Tierarten ab Sommer

Ziel von BayProTier ist mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung in Bayern. Produktionsstandards der landwirtschaftlichen Betriebe (wie abgestimmte Wasser- und Futterversorgung, höheres Platzangebot, Bodenbeläge, Einstreu, natürliche Beleuchtung, Außenklimareiz, Zugang zu Auslauf im Freien) sollen sich verbessern. Wer freiwillig höhere Tierhaltungsstandards umsetzt, soll wirtschaftlich keinen Nachteil haben. BayProTier fördert das Tierwohl, vorerst in der Schweinehaltung, und steigert die Akzeptanz der Tierhaltung. Ab Sommer wird das Programm auch auf andere Tierarten ausgeweitet. Bitte verfolgen Sie dazu die Informationen auf der Homepage des StMELF:

https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/bayerisches-programm-tierwohl-bayprotier/index.html

Fachtagung für Milchviehhalter: Digitalisierung-Fütterung-Betriebswirtschaft

Die Fachtagung für Milchviehhalter des AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen und vlf Pfaffenhofen, die nach zweijähriger Pause wieder in Präsenz stattfand, stand ganz im Zeichen der Landesanstalt für Landwirtschaft. Die hier ansässigen Spezialisten bereiteten die Themen Digitalisierung, Fütterung und Betriebswirtschaft für mehr als 50 Interessierte, darunter auch die Landwirtschaftsschüler des 3. Semesters der LWS Pfaffenhofen auf. Durch das Programm führte die vlf-Geschäftsführerin Frau Dr. Pia Schurius vom AELF IN-PAF.

Ulla Scheibke, AELF Töging, informierte in einem Impulsvortrag über Aktuelles für die Region. Nicht nur Bayern hat Milchviehhalter verloren, auch haben in den Landkreisen Eichstätt/Ingolstadt, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen 9,0, 3,6 bzw. 4,3 Prozent der Betriebe, trotz des anhaltend guten Milchpreises, zum Ende des Jahres 2022 den Milchverkauf eingestellt. Hinweise zu aktuellen Standards in der Rinderhaltung rundeten den Vortrag ab.

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm – Bereich Landwirtschaft – Sachgebiet 2.2 – Landwirtschaft

Dr. Isabella Lorenzini, LfL-Institut für Landtechnik und Tierhaltung definierte die Digitalisierung als "die Umwandlung von Text, Bildern oder Ton in eine digitale Form, die von einem Computer verarbeitet werden kann". Digitalisierung in der Landwirtschaft bedeutet mehr. Projektleiterin Dr. Lorenzini erläuterte den Aufbau des Experimentierfeldes "DigiMilch", in dem existierende digitale Lösungen für die Prozesskette Milcherzeugung auf ihre Eignung geprüft werden. Fünf Demonstrationsprojekte (Wirtschaftsdüngermanagement. sensorgestützte Ertragsermittlung, management, vernetzte Stalltechnik und vernetzte, tierindividuelle Sensorsysteme) werden dabei hinsichtlich ihrer Vernetzung innerhalb aber auch zwischen den einzelnen Systemen auf landwirtschaftlichen Familien- und Staatsbetrieben mit unterschiedlicher Ausstattung betrachtet. In Feld- und Stalltagen wird die Entwicklung der inzwischen schon möglichen Vernetzung dargestellt. Einem Aufwand für beispielsweise Soft- und Hardware steht eine Vielzahl der erhobenen Daten gegenüber, die in Algorithmen umgewandelt werden und Betriebsleiter im Management z.B. Früherkennung von Unpässlichkeiten seiner Tiere unterstützen. Zukunftswunsch, so Dr. Lorenzini, wäre eine noch bessere Schnittstellenanpassung der verschiedenen Firmenprodukte zur Vernetzung untereinander.

Stefan Beckmann, LfL-Institut für Tierernährung und Futterwirtschaft, lenkte seinen Fokus auf Fütterung und Futterkosten. "Will ich in diesem Bereich meiner Milchwirtschaft meine Effizienz steigern, muss ich meine Zahlen kennen", so Beckmann. Das heißt, ich muss meinen Ertrag erfassen und das nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ. Grobfutteranalysen sind unerlässlich zur Berechnung leistungsangepasster Rationen, die mir die Herde gesund erhalten. Futterkosten zu senken heißt, mit Gras viel Protein auf eigenen Flächen zu erzeugen. Das setzt ein Management voraus, bei dem die Silierkette eine optimale Verdichtung ermöglicht, Abdeckung und Konservierung den Silierprozess positiv beeinflussen und der Vorschub den klimatischen Bedingungen angepasst ist. Laut Beckmann "müssen wir an den kleinen Stellschrauben drehen." Seine Tipps dafür: den Kühen ausreichend Tränken mit genügendem Durchfluss anbieten; Kraftfutterstationen auch im AMS regelmäßig kalibrieren; Daten der MLP

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm – Bereich Landwirtschaft – Sachgebiet 2.2 – Landwirtschaft

analysieren und reagieren. Das Wichtigste: ich muss meine Tiere anschauen, denn die Kuh hat immer Recht.

Bernhard Ippenberger, LfL-Institut für Agrarökonomie, legte die aktuelle ökonomische Situation der Milchviehbetriebe dar. Aufgrund des Kampfes der Molkereien um den Rohstoff Milch wurde die Schallmauer von 60 ct/kg standardisierter Milch zeitweise überschritten.

So erfreulich sich diese Betriebseinnahme im vergangenen Jahr entwickelte, täuscht sie nicht über den massiven Anstieg der Betriebskosten hinweg. Die Prognose für 2023 prophezeit zwar keinen massiven Absturz, aber der Milchpreis wird sein Niveau von durchschnittlich über 50 ct/kg nicht halten. Dennoch motivierte Ippenberger die Landwirte mit der Aussage, dass sich Investitionen in Tierwohl immer lohnen.

Ulla Scheibke, AELF Töging



Zahlreiche Besucher konnten bei der Fachtagung für Milchviehhalter, die wieder in Präsenz stattfinden konnte, begrüßt werden.

AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm – Bereich Landwirtschaft – Sachgebiet 2.2 – Landwirtschaft



Die Referenten der Fachtagung für Milchviehhaltung: von links: Ursula Scheibke, AELF Töging; Stefan Beckmann, LfL; Isabella Lorenzini, LfL; Bernhard Ippenberger, LfL, Pia Schurius AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen und vlf Pfaffenhofen

Information der LfL: Verlängerung der Walzfrist auch im Landkreis Eichstätt:

In Teilen Bayerns gab es und wird es weiterhin deutliche Niederschläge geben. Daher wird die LfL in Teilen Bayerns eine weitere **Verlängerung der Walzfrist bis einschließlich 8. April (Karsamstag)** geben. Diese weitere Fristverschiebung gilt auch für den Landkreis Eichstätt. **Wichtig!** In Wiesenbrütergebieten gilt weiterhin der Termin 15. März Detaillierte Hinweise zur Walz-Verordnung finden Sie unter: https://www.lfl.bayern.de/iab/gruenland/240527/index.php

Sonstiges – Überregionale Angebote

Lehrgang zum/zur geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in 2023/2024



Bild: Reg. Oberfranken):

Die Regierung von Oberfranken führt im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in enger Zusammenarbeit mit der Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege Laufen und der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising einen Fortbildungslehrgang 2023/2024 zum/zur geprüften Natur- und Landschaftspfleger/in durch. Die Fortbildung bietet auf-

bauend auf einen Berufsabschluss in einem "grünen" Ausbildungsberuf wie Landwirt, Gärtner oder Forstwirt eine Zusatzqualifikation auf Meisterniveau für alle, die sich im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege weiterbilden möchten. In Theorie und Praxis sowie in vielen Exkursionen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem die Grundlagen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit, aber auch Grundsätze des Gewerbe- und Steuerrechts oder des Arbeits- und Sozialrechts. Schwerpunkte bilden zudem der Einsatz von Maschinen und Geräten in der Landschaftspflege, die fachgerechte Pflanzung und Pflege von Hecken und Gehölzen, naturschutzfachliche Grundlagen sowie Umweltpädagogik. Der Lehrgang erstreckt sich über 17 Wochen, die auf den Zeitraum von September 2023 bis Juli 2024 verteilt sind. Beginn ist Montag, der 25. September 2023. Die Lehrgangsgebühr beträgt 1.200 Euro und die Prüfungsgebühren 250 Euro. Anmeldungen sind ab sofort bei der Regierung von Oberfranken möglich. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2023. Nähere Informationen zum Lehrgang und zur Anmeldung unter: www.reg-ofr.de/gnl

Ansprechpartnerin: Iris Prey, Tel: 0921 604-1464, E-Mail: lris.Prey@reg-ofr.bayern.de

An den VLF Ingolstadt Eichstätt e. V. Auf der Schanz 43 a 85049 Ingolstadt Fax: 0841 3109-2444

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Liebe Mitglieder,

Datum/Unterschrift

vieles im Leben kann sich ändern - auch Ihre persönlichen Daten Bitte helfen Sie uns, die Mitgliederliste so aktuell wie möglich zu halten und füllen Sie bei Veränderungen Ihrer persönlichen Daten diesen Abschnitt aus.

Bitte schicken oder faxen Sie ihn dann an uns zurück.

Name/Vorname		GebDatum	gebore	ene				
Ortsteil/Straße	PLZ/Ort							
Telefon E-M		/lail-Adresse						
verstorben am								
Bei Änderung der Bankverbindung:								
Bank	IBAN		BIC					

Absender:

Verband für landwirtschaftliche Fachbildung Ingolstadt-Eichstätt e. V. Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt

